

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 47 (1939)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Schweiz. Rotes Kreuz = Croix-Rouge suisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Jahreswechsel

wünschen wir allen Mitarbeitern, Freunden und Gönnern frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Bern und Olten, 1. Januar 1939.

Das Zentralsekretariat des Schweiz. Roten Kreuzes
Das Verbandssekretariat des Samariterbundes.

A l'occasion de la Nouvelle Année

nous adressons à tous nos collaborateurs, amis et donateurs nos meilleurs vœux de fête et leur souhaitons une bonne et heureuse année.

Berne et Olten, le 1^{er} janvier 1939.

Secrétariat général de la Croix-Rouge suisse
Secrétariat central de l'Alliance suisse des Samaritains.

Gruss der neuen Zeitschrift

Wie wir in unserem Zirkular vom 20. Dezember 1938 den Sektionen des Schweiz. Samariterbundes mitgeteilt haben, tritt bezüglich unserer Zeitschriften mit Neujahr 1939 eine Neuregelung in Kraft. Die beiden Zeitschriften «Das Rote Kreuz» und «Der Samariter» werden zu einem einzigen, gemeinsamen Verbandsorgan verschmolzen, das unter dem Titel «Das Rote Kreuz» im Format des bisherigen «Samariter» fortan unseren vielen Freunden und Mitarbeitern Kunde bringen wird vom Schaffen unserer beiden Organisationen.

Die neue Zeitschrift erscheint wöchentlich, je Donnerstags. Jeweils die erste Nummer des Monats wird etwas reichhaltiger ausgestattet. Textlich weist diese Nummer ungefähr den Umfang einer bisherigen Nummer «Das Rote Kreuz» auf. Neben Artikeln von allgemeinem Interesse werden darin auch die Anzeigen und Nachrichten unserer Sektionen sowie die offiziellen Bekanntmachungen unseres Verbandssekretariates erscheinen. Die übrigen Nummern während des Monats werden dann lediglich Sektionsanzeigen und -nachrichten sowie die Mitteilungen unseres Verbandssekretariates bringen. Die bisherigen Abonnenten des «Samariter» erhalten also eine reichhaltigere Zeitung und diejenigen des bisherigen Heftes «Das Rote Kreuz» werden sich noch eingehender über die Arbeit der Samaritervereine orientieren können.

Der Abonnementspreis bleibt gleich wie beim bisherigen «Samariter», also Fr. 2.— jährlich. Es ist dieser Betrag wirklich bescheiden zu nennen.

Unser Zentralvorstand hat die Zahl der *Pflichtabonnemente* wie folgt festgelegt:

Für Sektionen bis zu	50 Aktivmitgliedern	mindestens 2 Abonnemente
» » von 51—100	» » »	» 3 »
» » mit über 100	» » »	» 4 »

Es bedeutet dies für kleinere Sektionen eine fühlbare Entlastung, indem sie nur noch die Hälfte des bisherigen Betrages zu bezahlen brauchen, während die Belastung für die grösseren Vereine nicht höher ist als bis anhin.

Wir danken dem Redaktor der bisherigen beiden Zeitschriften, Herrn Dr. H. Scherz, bestens für die grosse Mühe und Arbeit, die er jahraus, jahrein geleistet hat und danken auch den zahlreichen Mitarbeitern. Die Redaktion der neuen Zeitschrift wird in den gleichen Händen bleiben.

Unsere besten Wünsche begleiten das neue Blatt. Das Rote Kreuz und der Samariterbund haben Aufgaben, die gemeinsam gelöst werden müssen. Eine enge Zusammenarbeit liegt deshalb im gegenseitigen Interesse und auch in demjenigen unseres lieben Heimatlandes.

Der gesamten Leserschaft entbieten wir unsere besten Wünsche für das nun begonnene neue Jahr.

Namens des Zentralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes:
Der Verbandssekretär: E. Hunziker,

Salut au nouveau journal

Comme nous avons communiqué à nos sections par notre circulaire du 20 décembre 1938, une nouvelle organisation concernant nos périodiques entre en vigueur à partir du 1^{er} janvier 1939. Les deux journaux *La Croix-Rouge* et *Le Samaritain* ne forment plus qu'une seule publication sous le nom *La Croix-Rouge* qui paraît chaque semaine, le jeudi, au format du *Samaritain*. Le premier numéro du mois sera parfois plus conséquent que les autres. Nos lecteurs y trouveront des articles d'un intérêt général à part les avis et nouvelles de nos sections et les avis officiels de notre secrétariat. Les autres numéros pendant le mois seront remplis simplement des avis et des nouvelles des sociétés ainsi que de nos communications officielles. Les abonnés au *Samaritain* recevront donc un journal plus documenté. D'autre part ceux de *La Croix-Rouge* seront orientés d'une manière plus détaillée sur l'activité des sections de samaritains.

Le prix d'abonnement correspond à celui du *Samaritain*, soit frs. 2.— par an. C'est vraiment un montant très modeste.

Selon décision de notre Comité central, les *abonnements obligatoires* pour les sections sont de:

2 exemplaires	pour les sections	jusqu'à	50 membres actifs
3 » » » »	» » » »	de 51 à 100	» »
4 » » » »	» » » »	de plus de 100	» »

Cela représente une sensible réduction pour les petites sections qui dorénavant n'auront à payer que la moitié, alors que pour les grandes le coût reste approximativement le même que par le passé.

Nous remercions très sincèrement M. le Dr Scherz, rédacteur des deux périodiques, pour toute la peine qu'il s'est donnée et son travail fourni pendant des années. Et merci spécialement également à nos nombreux collaborateurs. La rédaction du nouveau journal restera dans les mêmes mains.

Nous souhaitons un bon accueil au nouveau journal. La Croix-Rouge et l'Alliance suisse des Samaritains ont de grandes tâches qui doivent être remplies d'un commun effort. Une collaboration étroite est donc dans l'intérêt réciproque et également dans celui de notre chère patrie.

A tous nos lecteurs nous adressons les vœux les plus cordiaux pour l'année qui vient de commencer.

Au nom du Comité central de l'Alliance suisse des Samaritains,
Le secrétaire général: E. Hunziker.

Schweiz. Rotes Kreuz - Croix-Rouge suisse

I. Verhandlungen des Zentralkomitees vom 2. November 1938.

Vorsitz: Oberst von Schulthess-Rechberg.

1. Das Eidg. politische Departement hat das Schweiz. Rote Kreuz darauf aufmerksam gemacht, dass durch die Ratifizierung der internationalen Konvention betreffend Welthilfsbund durch die eidgenössischen Räte das Schweiz. Rote Kreuz zur Schaffung einer *Katastrophenhilfe* verpflichtet worden ist. Eine Kommission, bestehend aus den Herren Legationsrat Gorgé als Vertreter der Bundesbehörden, Albisetti, Präsident des Fonds für nicht versicherbare Elementarschäden, Dr. Denzler und Dr. von Fischer als Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes, wurde beauftragt, die ganze Frage zu studieren.

2. Es wird beschlossen, den Antrag der *Schweiz. Aerzte- und Sanitätshilfe* für Unterstützung kranker und verletzter Rückfahrer von in Spanien kämpfenden Schweizern abzulehnen.

3. Oberstdivisionär von Muralt unterbreitet dem Zentralkomitee einen provisorischen *Entwurf der Statuten* als Diskussionsbasis.

4. Es wird beschlossen, dass das Schweiz. Rote Kreuz den *Aufruf der Schweiz. Zentralstelle für Flüchtlingshilfe* zugunsten der in der Schweiz weilenden Emigranten moralisch unterstützt.

5. Der *Schweiz. Vereinigung gegen die Tuberkulose* wird, gestützt auf die bisherige Praxis, eine *Subvention von Fr. 300.—* an den unter ihrem Patronat abgehaltenen Fortbildungskurs für die Fürsorgerinnen des welschen Sprachgebietes bewilligt.

6. Vom *Bundesrat* wurde ein *Kredit von Fr. 182'000.—* für die *Ausrüstung der Rotkreuzkolonnen* gewährt. Das Schweiz. Rote Kreuz wird in Zukunft die Uniformen zur Hälfte bezahlen. Die übrige Korpsausrüstung wird aus diesem Kredit bestritten werden.

7. Mit dem Bau des neuen *Materialdepots* kann demnächst begonnen werden.

8. Prof. Bohren wird die ganze *Zeitschriftenfrage* nochmals zusammen mit dem Verlag und dem Schweiz. Samariterbund besprechen.

9. Dr. Pellissier, der aktive Präsident des Zweigvereins Sitten, hat innerhalb eines Jahres in Sitten die *Organisation eines Notspitals* von 100 Betten in personeller und materieller Hinsicht vorgesehen. Das Spital kann auf 400—500 Betten erweitert werden.

10. An der am 21./22. Oktober in Genf stattgefundenen internationalen *Expertenkonferenz betr. Villes sanitaires* haben die Herren Legationsrat Gorgé, Oberst Vollenweider und Oberst Wacker teilgenommen. Der Bericht steht noch aus.

11. Die *Emission einer Rotkreuzmarke zum 75. Jahrestag der Genfer Konvention* (ohne Aufschlag) und *Spezialpostflüge* zugunsten des Schweiz. Roten Kreuzes sind für nächstes Jahr in Aussicht gestellt worden.

II. Verhandlungen des Zentralkomitees vom 28. November 1938.

Vorsitz: Oberst von Schultness-Rechberg.

1. Es wird beschlossen, der Direktion die folgenden zwei Anträge zu stellen:

- a) Auf Beginn 1939 werden die bisher herausgegebenen Publikationen «Das Rote Kreuz» und «Der Samariter» in eine vereinigt mit dem Titel «Die freiwillige Sanitätshilfe», die wöchentlich herausgegeben werden soll zum Abonnementspreis von Fr. 2.—.
- b) Das Zentralkomitee wird beauftragt, mit dem Rotkreuzverlag neue Verträge abzuschliessen, durch welche das in den alten Verträgen festgesetzte Risiko für das Schweiz. Rote Kreuz keine Erhöhung erfahren darf.

2. Die *Budgets des Lindenhofs* und der *Source* sollen der Direktion zur Genehmigung empfohlen werden.

3. Von den für die *Ausbildung des Irrenpflegepersonals* massgebenden Instanzen ist der Wunsch zum Ausdruck gebracht worden, mit dem Schweiz. Roten Kreuz zusammenzuarbeiten. Bis jetzt hat sich die Anstaltskommission der Schweiz. Gesellschaft für Psychiatrie mit allen Ausbildungsfragen beschäftigt. Für Verhandlungen mit dieser Anstaltskommission werden der Rotkreuzchefarzt und der Zentralsekretär bezeichnet.

4. Es wird beschlossen, der Direktion einen *Kredit von Fr. 28'000.—* für Anschaffung von *Wäsche* für die Zweigvereine zu beantragen. Die Frage einer genauen Kontrolle der Wäschebestände in den Zweigvereinen soll studiert werden.

5. Die Frage einer *Unterstützung der Flüchtlinge in der Tschechoslowakei* wird besprochen. Das Schweiz. Rote Kreuz ist aber gegenwärtig nicht in der Lage, hier etwas unternehmen zu können.

6. Der Präsident des Zweigvereins Baselstadt hat das Schweiz. Rote Kreuz ersucht, eine Aktion für die *Juden in Deutschland* zu unternehmen. Der Zentralsekretär hat in dieser Sache mit dem internationalen Komitee vom Roten Kreuz Fühlung genommen. Das Zentralkomitee ist der Ansicht, dass das Schweiz. Rote Kreuz von sich aus keine Schritte unternehmen könne, sondern dass die Stellungnahme des Internationalen Roten Kreuzes abgewartet werden muss.

7. Eine Diskussion über die Grundfragen der *Statutenrevision* hat eine Reihe Abänderungsvorschläge zur Folge. Oberstdivisionär von Muralt wird diese Vorschläge studieren und einen zweiten Entwurf vorlegen.

8. Die Liga der Rotkreuzgesellschaften teilt mit, dass die langjährige Direktorin der Sektion für Krankenschwestern der Liga, *Mrs. Carter*, aus Gesundheitsgründen zurücktritt.

9. *Dr. Denzler* teilt mit, dass er demnächst *zwei neue Rotkreuzkolonnen* melden könne, und zwar eine Kolonne Burgdorf und eine Kolonne Thun und Umgebung.

10. Die Herren *Dr. Denzler* und *Dr. von Fischer* werden beauftragt, die Frage von *freiwilligem Hilfspersonal ausserhalb der Samaritervereine* zusammen mit dem Schweiz. Samariterbund zu studieren.

11. Die Direktion der SUVA hat dem Zentralsekretariat des Schweiz. Roten Kreuzes eine Anzahl Aktenschränke geschenkt.

12. Vom Samariterverein Hochdorf wird ein Vermögen von zirka Fr. 350.— des früheren *Zweigvereins Hochdorf* gemeldet. Das Zentralkomitee beschliesst, dieses Geld herauszuverlangen und es zuhanden eines eventuell neu sich gründenden Zweigvereins Hochdorf und Umgebung separat zu verwalten.

M. Reinhard.

Schweiz. Rotes Kreuz.

In das Direktionskomitee des Schweiz. Roten Kreuzes hat der Bundesrat für 1939/1940 gewählt: den Direktor des Eidg. Gesundheitsamtes, *Dr. Fauconnet*, Sanitätsoberstleutnant *E. Denzler*, Rotkreuz-Chefarzt, in Zürich, und Sanitätsoberstleutnant *Paul Rynck*, Arzt, in Freiburg.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Samariterhilfslehrerkurs in Basel.

Den Sektionen des Kantons Basel und der angrenzenden Gebiete rufen wir in Erinnerung, dass dieser Samstags/Sonntagskurs vom 4. Februar bis 5. März stattfinden wird. Die Vorprüfung ist auf Sonntag, 15. Januar, angesetzt. Schluss der Anmeldefrist: 5. Januar 1939. Verspätete Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Samariterhilfslehrerkurs in Zug.

Den Sektionen der Zentralschweiz und der angrenzenden Gebiete teilen wir mit, dass dieser Wochenkurs vom 30. September bis 8. Oktober 1939 stattfinden wird mit Vorprüfung am Sonntag, den 10. September 1939. Schluss der Anmeldefrist: 31. August 1939.

Bezüglich der Beschickung dieses Kurses verweisen wir auf unsere Mitteilungen in der November-Nummer 1938 «Das Rote Kreuz» und in Nummer 43, 1938, «Der Samariter».

Anzeigen - Avis

Aarau. S.-V. Monatsübung: Dienstag, 10. Januar, 20 Uhr, im Pestalozzischulhaus. Gruppe von Herrn Maibach am gleichen Tag.

Affoltern a. A. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 14. Januar, 20 Uhr, im Restaurant «Bierhalle». Traktanden laut Statuten. Erscheint bitte vollzählig. Es gelten nur schriftliche Entschuldigungen. Nach der Versammlung gemütliches Beisammensein.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Nächsten Samstag, 7. Januar, Generalversammlung punkt 20 Uhr in der «Flora» in Altstetten. Für Aktive ist sie obligatorisch. Erscheinen Ehrenpflicht. Die Rucksackapotheken für Skifahrer sind längstens bereit, ebenso für unsere Tourenfahrer.

Amt und Limmattal, Samaritervereinigung. Delegiertenversammlung: Sonntag, 29. Januar, 14 Uhr, in Hausen.

Amsoldingen und Umgebung. S.-V. Hauptversammlung: Samstag, 14. Januar, 20 Uhr, im alten Schulhaus zu Amsoldingen. Für sämtliche Mitglieder obligatorisch. Bei Nichterscheinen Busse 1 Fr.

Basel und Umgebung, Samariterhilfslehrer-Vereinigung. Es sind noch 15 Jahresbeiträge für 1938 ausstehend und die Kassierin bittet dringend um sofortige Einzahlung auf das Postcheckkonto V 5155 Basel.

Basel, Klein-Basel. S.-V. Mit Mittwoch, 11. Januar, nimmt der Samariterkurs wieder seinen Fortgang. Sie werden ersucht, zu Händen des Jahresberichtes dem Präsidenten an diesem Tage folgende Angaben zu machen: 1. Zahl der ersten Hilfeleistungen; 2. in Krankenpflege, Tage der Heimpflege und der Nachtwachen.

Basel, St. Johann. S.-V. Wie alljährlich, findet im Laufe des Januars die Generalversammlung statt. Unsere Mitglieder sind gebeten, die im vergangenen Jahre ausgeführten Hilfeleistungen schriftlich aufzugeben. Mitglieder, die nun 20 Jahre unserem Verein angehören (Eintritt 1919), werden zu Freimitgliedern ernannt und wollen ihre Aktivmitgliedkarte zwecks Umschreibung einsenden. Freimitglieder sind vom Jahresbeitrag befreit und zahlen nur Fr. 2.— für das Abonnement unseres Organs. Die oben verlangten Angaben sind baldmöglichst einzureichen an Herrn E. Fink-Stocker, Basel 18, Postfach. Wiederbeginn der Kursabende: Dienstag, 10. Januar.

Basel, Samariterinnenverein. Mitglieder, welche seinerzeit den Samariter-Taschenkalender 1939 bestellt haben, möchten wir bitten, denselben an den nächsten Kursabenden, nämlich am 10. und 17. Januar, zu Fr. 1.50 von unserer Kassierin, Schwester Martha Mittler, zu beziehen, ansonst darüber verfügt wird.

Bern, Samariterverein. Hauptversammlung: Samstag, 28. Januar, 20 Uhr, im Zunfthaus zur «Webern», 1. Stock.

— *Sektion Lorraine-Breitenrain.* Erste Uebung: Dienstag, 10. Januar, 20.15 Uhr, im üblichen Lokal. — Montag, 16. Januar, Beginn des Samariterkurses unter Leitung von Herrn Dr. Johner, Effingerstr. 4, und Herrn Haymoz. Kursgeld: Fr. 5.— für Nichtmitglieder, Fr. 3.50 für Mitglieder des Samaritervereins Bern. Anmeldung bei: Familie Röthlisberger, Schulhaus Viktoriastr. 71, Tel. 2.33.87; Drogerie F. Mühlemann, Wylstr. 43; Apotheke Dr. Baur, Lorrainestr. 16; Drogerie E. Brand, Ecke Breitenrainstrasse-Kyburgstrasse; Juraapotheke und Drogerie Stotzer, Breitenrainplatz 40, und am ersten Kursabend. Wir erwarten von unsern Mitgliedern, dass sie Kursteilnehmer werben und eventuell auch selbst den Kurs mitmachen.